

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 19. Januar 2007

Ausgabe 3

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### Am Samstag wird in der Winzerhalle das 55-jährige Bestehen der „Krutstorze“ gefeiert



„Bald isch die Ziit scho wieder do, womer schreit Narri Narro. Alles isch dert user Rand und Band, in dem Gottemer Narreland“, so dichtete ein Aktiver der Gottenheimer Narrenzunft Krutstorze schon 1963. Das „Gottemer Narreland“ ist in diesem Jahr schon ab dem kommenden Samstag, 20. Januar in der Hand der Gottenheimer Narrenzunft. Die „Krutstorze“ feiern mit einem bunten und fröhlichen Jubiläumsball in der Winzerhalle das 55-jährige Bestehen.

Der Jubiläumsabend beginnt bereits um 18 Uhr, Dann werden die Aktiven der Zunft beim Rathaus Gottenheim den Narrenbaum aufstellen. Unterstützt wird die Zunft dabei von der Gottenheimer Guggemusik „Krach&Blech“, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nach dem offiziellen Teil des Jubiläums am Rathaus wird ab 20 Uhr der Jubiläumsball in der Winzerhalle gefeiert. Dort werden die Narrenzunft und ihre Gäste die Besucher mit musikalischen Leckerbissen von den Guggemusiken Bötzingen, Merdingen, Oberried, Wagenstadt und Neuershausen verwöhnen. Auch die Narrenzünfte aus Ebnet, Merdingen, Oberried, Neuenburg und Kappel sowie die Narrenzünfte aus Buchenbach und Falkensteig sind am Samstag da, um mit zu feiern. Das mittlere und große Ballett der Narrenzunft Krutstorze werden sich an der Gestaltung des närrischen Abends ebenfalls beteiligen. Die Narrenzunft Krutstorze freut sich auf diesen musikalisch-fetzigen Abend und lädt Gäste aus nah und fern dazu ein. Schirmherr des Jubiläums ist Bürgermeister Volker Kieber.

Am 9. Januar 1952 wurde die Narrenzunft „Krutstorze“ Gottenheim offiziell gegründet. Seither ist die Narrenzunft, die 1975 in den „Verband oberrheinischer Narrenzünfte“ aufgenommen wurde, Bewahrer von Brauchtum und Tradition der Gottemer Fasnet. Das für Gottenheim typische Häs ist der „Krutstorze“, damit ist der Stumpf des Krautkopfes gemeint. Die Bezeichnung „Krutstorze“ sollen die Gottenheimer schon 1850 von den Freiburgern erhalten haben, da das Kraut, das die Gottenheimer auf dem Markt verkauften, recht klein war, der Stumpf jedoch unverhältnismäßig groß. Die Gottemer Fasnet ist aber schon mehr als 200 Jahre alt. Die Anfänge liegen im rheinischen Karneval des 18. Jahrhunderts. Auch in den Anfängen der Gottenheimer Narrenzunft wurden Figuren und Gremien aus dem rheinischen Karneval belebt. So erinnern sich viele Gottenheimer noch an den legendären Prinz Carneval, den Prinz Stumpen oder an den Elferrat. Die Garde ist zum Beispiel auch heute noch wichtiger Bestandteil der Narrenzunft.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts besann man sich aber auch in Gottenheim wieder mehr auf die Traditionen der mittelalterlichen Fastnacht. Ab 1922 wurden in Gottenheim schon regelmäßig Umzüge durchgeführt. Seit den 70er Jahren wurden die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wurzeln der alemannischen Fastnacht wieder belebt. Unter Zunftmeister Lothar Schlatter wurde das fasnächtliche Brauchtum in den vergangenen Jahren weiter entwickelt und die Zunft neu organisiert. Die „Krutstorze“ haben derzeit 46 aktive Mitglieder, 33 Jungen und Mädchen sind unter 18 Jahren.

Ab dem 20. Januar ist übrigens auch die Chronik der Narrenzunft Krutstorze erhältlich, in der die närrische Vereinsgeschichte von 1937 bis 2007 aufgezeichnet ist. Das mit viel Aufwand recherchierte Heft dokumentiert die Anfänge und die Entwicklung des fasnächtlichen Brauchtums sowie die Entstehung der Gottenheimer Narrenzunft in Wort und Bild. Die Chronik enthält zahlreiche Anekdoten sowie historische Bilder und ist somit ein interessantes und unterhaltsames Dokument der Gottenheimer Geschichte. Die Chronik und die Fasnetsundig-Plakette sind zum Preis von 2 Euro bei der Volksbank, im Rathaus bei Frau Stork und in der Bäckerei Zängerle zu erwerben.





## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

### Öffentliche Bekanntmachung

#### In-Kraft-Treten des Bebauungsplans "Steinacker-Berg" und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg"

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 15. Dezember 2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan "Steinacker-Berg" nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbständige Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans "Steinacker-Berg" und der zusammen mit ihm aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften liegt im Bereich zwischen der Bahnlinie im Norden, der Bergstraße im Osten, der Kreisstraße K 4995 im Süden, dem landwirtschaftlichen Weg auf Flst.Nr. 5652 im Westen zuzüglich einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstücks Flst.Nr. 4434 (im Gewinn "Ried").

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 15. Dezember 2006, dessen Abgrenzung im folgenden Kartenausschnitt dargestellt ist:

→ Der Kartenausschnitt/Plan ist auf der folgenden Seite 3 dieses Amtsblattes abgedruckt.

**Der Bebauungsplan "Steinacker-Berg" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg" treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.**

Der Bebauungsplan "Steinacker-Berg" einschließlich seiner Begründung (mit Umweltbericht) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg" einschließlich ihrer Begründung können beim **Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Hauptamt**

(Zimmer Nr. 1) während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan "Steinacker-Berg" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg" einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan "Steinacker-Berg" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg" - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes "Steinacker-Berg" und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Steinacker-Berg" verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntma-

chung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 19. Januar 2007  
Gemeinde Gottenheim



*Kieber*

Kieber  
Bürgermeister

**Impressum:**  
Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

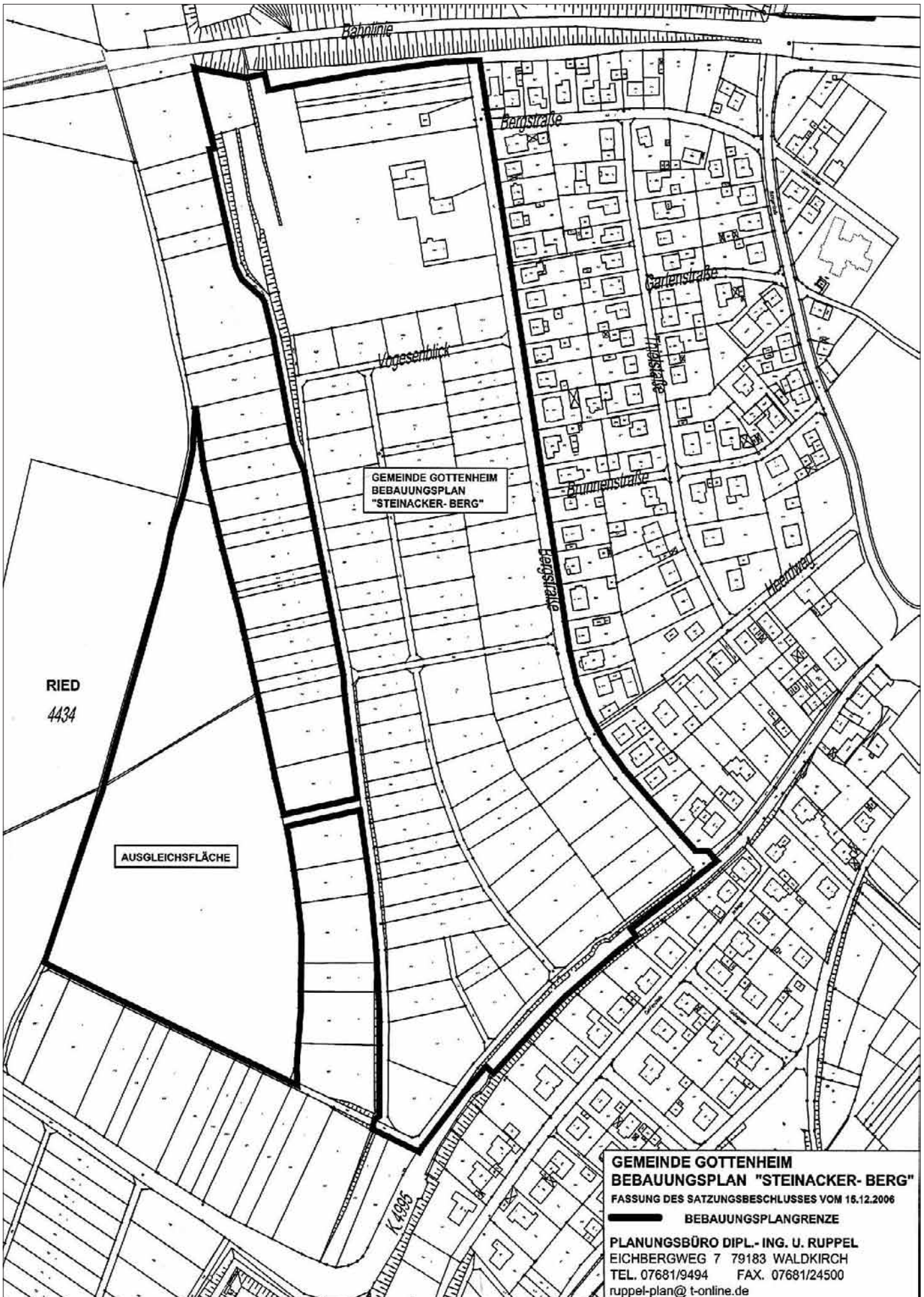
Herausgeber:  
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:  
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:  
Primo-Verlagsdruck  
Postfach 2227,  
78328 Stockach-Hindelslingen,  
Tel. 07771/9317-0,  
Telefax: 07771/9317-40,  
e-mail: info@primo-stockach.de,  
Homepage: www.primo-stockach.de





RIED  
4434

AUSGLEICHSFLÄCHE

GEMEINDE GOTTENHEIM  
BEBAUUNGSPLAN  
"STEINACKER-BERG"

**GEMEINDE GOTTENHEIM  
BEBAUUNGSPLAN "STEINACKER-BERG"**

FASSUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES VOM 16.12.2006

— BEBAUUNGSPLANGRENZE

PLANUNGSBÜRO DIPL.- ING. U. RUPPEL

EICHBERGWEG 7 79183 WALDKIRCH

TEL. 07681/9494 FAX. 07681/24500

ruppel-plan@t-online.de



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

#### Gedichte über unsere Heimat in unserem Dialekt

Die Gottenheimer Heimatdichterin Martha Schmidle hat in alemannischer Sprache und in unserem Dialekt über 300 Gedichte über unsere Heimat geschrieben. Damit das Werk der 82-jährigen Dichterin nicht verloren geht, wurde jetzt eine Homepage eingerichtet. Auf ihr sind die ersten 100 Gedichte bereits veröffentlicht. Die weiteren Gedichte werden gerade erfasst und ebenfalls noch eingestellt.

Das Internet-Portal über die Heimatdichterin wurde mit folgender Widmung versehen:

*„Wer seiner Heimat treu bleibt muss verzichten und lieben können.*

*Wer Martha Schmidle kennen lernen will muss ihre Heimatgedichte lesen. Denn ihre Gedichte verraten ihr Herz: Das Herz einer Liebenden.*

*Einer Liebenden von Gottenheim, dem Tuniberg und dem Kaiserstuhl. Sie sagen dem Leser, dass er in unserer kranken Zeit das Glück in unserer atemberaubend schönen Heimat finden kann.“*

Die Homepage finden Sie im Internet unter: [www.martha-schmidle.de](http://www.martha-schmidle.de)

Ihr Volker Kieber

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstagmorgen zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr wird der Südwestrundfunk auf SWR 4 ein Interview mit unserer Heimatdichterin Martha Schmidle senden. Das Interview wurde im Schloss des Umkircher Verlegers Werner Semmler aufgezeichnet, der auch die Homepage für Martha Schmidle erstellt hat.

Volker Kieber  
Bürgermeister

### Grundbuch wurde an Freiburg abgegeben - Max Dersch übernimmt neue Aufgaben in der Verwaltung

Seit dem 10. Januar gibt es in Gottenheim kein Grundbuch mehr. Die circa 1.800 Grundbücher wurden nach Freiburg überstellt. Das Gottenheimer Grundbuch ist jetzt in Freiburg, Fahnenbergplatz, bei der Stadtverwaltung angesiedelt. Um den Bürgerinnen und Bürgern von Gottenheim den Übergang zu erleichtern, hat der zuständige Notar Dr. Dieckmann aber weiterhin einen Tag im Monat für Gottenheimer Angelegenheiten reserviert. Immer am zweiten Mittwoch des Monats steht der Notar für Gottenheimer Bürger zur Verfügung. In Freiburg werden die Grundbücher sukzessive digitalisiert. Nach einiger Zeit wird im Gottenheimer Rathaus dann eine digitale Einsichtsstelle eingerichtet werden. Dann sind alle Grundbücher wieder im Rathaus einsehbar.

Das Grundbuchamt in Freiburg ist zur Terminvereinbarung oder für Auskünfte ab sofort unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Herr Schindler, Telefon 0761/2115-260 oder Frau Kratt, Telefon 0761/2115-263.

Bürgermeister Volker Kieber ist froh, dass der Gemeinderat Anfang 2005 frühzeitig den Entschluss gefasst hat, das Grundbuch an Freiburg abzugeben. Derzeit gebe es bereits Wartelisten, weil Freiburg überlastet sei. „Einige Gemeinden, die das Grundbuch abgeben wollten, wurden von Freiburg schon abgelehnt“, weiß Kieber.

Dem Bürgermeister ist bewusst, dass es für die Bürgerinnen und Bürger Einschnitte geben wird. Deshalb wird Max Dersch, der bisher für das Grundbuch in Gottenheim zuständig war und jetzt neue Aufgaben in der Verwaltung übernimmt, weiterhin beratend für Anfragen von Bürgern zur Verfügung stehen. „Den Weg nach Freiburg können wir den Bürgern aber nicht ersparen“, bedauert der Bürgermeister. Angesichts der Planungen der Landesregierung, alle Grundbücher zu digitalisieren und nach und nach an zentralen Orten zusammen zu fassen, sei die Abgabe des Grundbuchs zu diesem frühen Zeitpunkt aber die richtige Entscheidung. „Irgendwann hätten wir das Grundbuch sowieso verloren“, so der Bürgermeister. Die Digitalisierung in Gottenheim wäre im Übrigen angesichts der schlechten Haushaltslage 2004 für die Gemeinde kaum bezahlbar gewesen.

Die Verlagerung des Grundbuchs nach Freiburg hat für Gottenheim einen wichtigen Nebeneffekt. Durch die Freistellung des Grundbuchbeamten Max Dersch von

seinen bisherigen Aufgaben, wurde eine Neuorganisation der Gemeindeverwaltung ohne Neueinstellungen möglich. „Wir waren im Rathaus völlig unterbesetzt“, so Bürgermeister Volker Kieber. Die Mitarbeiter der Verwaltung seien im vergangenen Jahr sehr überlastet gewesen. Zum 1. Januar wurde nun der neue Geschäftsverteilungsplan umgesetzt, der die Verwaltung neu organisiert. Max Dersch wird Aufgaben in der Verwaltung übernehmen. Er wird im Rechnungsamt tätig sein und weiterhin das Standesamt betreuen. Darüber hinaus wird Dersch die Arbeit der Gruppen des Bürgerschaftlichen Engagements koordinieren und als Stabsstelle dem Bürgermeister zuarbeiten. Max Dersch freut sich auf seine neuen Aufgaben in der Verwaltung. „In der Einarbeitungsphase“, so Bürgermeister Kieber, „bitten wir die Bürgerinnen und Bürger noch etwas um Geduld.“

### Wasser-/Abwasser-Abrechnung 2006

Die Jahresrechnungen der Wasser- und Abwassergebühren für 2006 werden derzeit zugestellt. Der ausgewiesene Gesamtrechnungsbetrag wurde um die drei Vorauszahlungen gekürzt.

Der ausgewiesene Rechnungsbetrag ist **bis zum 30.01.2007 zur Zahlung fällig**, evtl.

Guthaben werden auf Wunsch erstattet, bzw. mit der nächsten Abschlagszahlung verrechnet. Die neuen Abschlagszahlungen für 2007 ersehen Sie aus Ihren Bescheiden. Wir weisen hier nochmals vorsorglich daraufhin, dass Sie zu **den Abrechnungszeiträumen 30.03., 30.06. und 30.09. keine Abschlagsrechnungen mehr erhalten**. Sofern uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden wir die entsprechenden Beträge zum Fälligkeitstermin von dem angegebenen Konto abbuchen. Bitte sorgen Sie für ein ausreichendes Guthaben, damit die Lastschrift von der Bank nicht mangels Deckung zurückgegeben wird. Teilen Sie uns auch eine evtl. Änderung Ihrer Bankverbindung rechtzeitig mit.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Frau Weber, Zimmer 9, Tel. 98 11-16.

Rechnungsamt







## Hundesteuer für 2007

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2007 wurden in den vergangenen Tagen zugestellt.

Für das Jahr 2007 gelten die roten Hundesteuermarken aus dem Jahr 2004 weiter.

Bitte prüfen Sie Ihren Hundesteuerbescheid. Bei Unstimmigkeiten setzen Sie sich bitte umgehend mit der Gemeinde Gottenheim, Frau Weber, Tel. 98 11-16, in Verbindung.

Hundebesitzer, die ihren über drei Monate alten Hund noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, nach § 10 Hundesteuerersatzung die Hundehaltung der Gemeinde Gottenheim innerhalb eines Monats anzu-melden.

Die Steuerschuld für das Jahr 2007 entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung eines über drei Monate alten Hundes erst nach dem 1. Januar, so beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats. Auch die Beendigung einer Hundehaltung ist innerhalb eines Monats anzuzeigen.

Die Hundesteuer beträgt für den Ersthund 60 Euro und für den zweiten und jeden weiteren Hund 120 Euro.

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 12 der Hundesteuerersatzung, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.

### Fälligkeit

Die Hundesteuer für das Jahr 2007 ist am 15.02.2007 zur Zahlung fällig. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, wird der Steuerbetrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

## Papier- und Kleidersammlung

Morgen, **Samstag, 20.01.2007, ab ca. 8.00 Uhr**, wird der Zeltclub Gottenheim wieder

- ★ Altpapier
- ★ Altkleider in Kleidersäcken

einsammeln.

Schuhe sind in den Schuhcontainer am Bauhof im Breitmattweg einzuwerfen. Andere Abfälle bitte weglassen, sie bleiben sonst stehen!

Bürgermeisteramt

## Bevölkerungsfortschreibung

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg beläuft sich die fortgeschriebene Bevölkerungszahl zum

30. September 2006 auf	2.501 Personen
davon männlich:	1.230 Personen
davon weiblich:	1.271 Personen

Die Wohnbevölkerung vom 30.06.2006 bis zum 30.09.2006 ist somit um 21 Einwohner gestiegen.

Bürgermeisteramt /  
Statistisches Landesamt

## Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren im Jahr 2007 im Gemeindeblatt und in der Badischen Zeitung

Nach § 34 Absatz 2 Meldegesetz für Baden-Württemberg kann die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeit und spätere Ehejubiläen) veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Absatz 4 Meldegesetz das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Bürgerbüro im Rathaus, Frau Stork möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben wurde.

Bürgermeisteramt

## Radarmessung

Durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden am 04.01.2007 nachfolgende Geschwindigkeitsmessungen (Radar) durchgeführt:

Messpunkt:	Hauptstraße
Einsatzzeit:	8.35 bis 9.45 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	170
Beanstandungen:	4
Höchstgeschwindigkeit:	77 km/h

Messpunkt:	Umkircher Straße (L 115)
Einsatzzeit:	9.54 bis 12.00 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	825
Beanstandungen:	34
Höchstgeschwindigkeit:	85 km/h

Die Höchstgeschwindigkeit an diesem Messpunkt ist auf 50 km/h begrenzt.

Landratsamt / Bürgermeisteramt



## Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

### ▲ Gelbe Säcke werden stärker kontrolliert

Die von DSD beauftragte Entsorgungsfirma für die Gelben Säcke, die Meier Entsorgung GmbH aus Bad Krozingen, hat uns darauf hingewiesen, dass ab Februar die Gelben Säcke verstärkt auf Fehlbefüllungen kontrolliert werden.

Falsch befüllte Säcke werden mit einem roten Hinweiszettel versehen und bleiben liegen. Die Säcke sind von den Verursachern wieder zurück zu nehmen und nachzusortieren.

Hintergrund dieser Vorgehensweise ist die zunehmende Fehlbefüllung der Gelben Säcke mit Restmüll, bzw. mit Kunststoffen die keine Verkaufsverpackungen sind wie beispielsweise Kinderspielzeug oder Kleiderbügel.

### In den Gelben Sack gehören:

**Alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen**, wie z.B. Tuben, Kaffeetüten, Spülflaschen, Becher von Milchprodukten, aufgeschäumte Schalen von Obst oder Gemüse, Kunststofffolien, Kunststofftüten, Getränkekartons, Konservendosen, Getränkedosen, Spraydosen.

Verpackungen aus Papier oder Kartonagen (auch mit grünem Punkt), wie z.B. von Spinat oder Fischstäbchen, gehören in die Papiertonne, zur Vereinsammlung oder auf den Recyclinghof. Verpackungen aus Glas ausschließlich in die Glascontainer.

Bei Fragen zu liegen gebliebenen Säcken wenden Sie sich bitte an die DSD-Service-nummer der Firma Meier Entsorgung, Tel.: 0180/1 00 08 85.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Abfallberatung Tel.: 0180/2 25 46 48.

Infos auch im Internet unter [www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de)



## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

### Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.01.2007

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2006.

Es wurde ausgeführt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2006 folgende Beschlüsse gefasst wurden bzw. über Folgendes beraten wurde:

- Es wurde der Abschluss eines, auf dem Landessanierungsprogramm basierenden Vertrages über die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen mit einem Privaten beschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet eine Bezuschussung der geplanten Abbruchmaßnahme aus dem Landessanierungsprogramm.
- Es wurden Beschlüsse zur Ausschreibung der Stelle des Rechnungsamtsleiters gefasst.
- In Grundstücksangelegenheiten wurde die Höhe des Kaufangebotes festgelegt.
- Außerdem wurde über das Ergebnis einer Besprechung mit den Fachbehörden zu künftigen Flächenentwicklungen, wie sie im Rahmen einer eventuellen Flächennutzungsplanfortschreibung angedacht sind, informiert und über das mögliche weitere Vorgehen beraten.

ZU TOP 2:

Stellungnahme zur Nachmeldung von Vogelschutzgebieten im Rahmen der 2. Stufe des Beteiligungsverfahrens.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen zu der vom Land-Baden-Württemberg an die Europäische Kommission geplanten Nachmeldung von Vogelschutzgebietsflächen auf unserer Gemarkung im Rahmen des dazu durchgeführten 2. Beteiligungsverfahrens wie folgt Stellung zu nehmen: Aus der Ergebnismitteilung zur 1. Stufe des zur Nachmeldung von Vogelschutzgebieten durchgeführten Beteiligungsverfahrens vom 29.09.2006 ist nicht ersichtlich, inwieweit unsere Stellungnahme vom 17.11.2005 berücksichtigt wurde. Insofern wird an dieser Stellungnahme festgehalten.

Zudem wird im Zusammenhang mit künftigen Flächenentwicklungen, wie sie im Rahmen einer anstehenden Flächennutzungsplanfortschreibung angedacht sind, gefordert, für den östlich des Sportplatzgeländes bis hin zur künftigen B 31 Trasse gelegenen Bereich eine Pufferzone aus-

zuweisen, die nicht in den Geltungsbereich des Vogelschutzgebietes einbezogen werden soll. Dies wird auch damit begründet, dass das zur B 31 West erstellte Gutachten der Fa. Beller Consult eine Verlärmung der an die B 31 West angrenzenden Flächen prognostiziert, was im Widerspruch zur Ausweisung derartiger Flächen als Vogelschutzgebiet steht.

Zu TOP 3:

Bauanträge

- a. Bauantrag des Herrn Mario Belledin, In den Mühlmatten 6 für Flst. Nr. 5764.  
Dem Bauantrag des Herrn Mario Belledin, In den Mühlmatten 6 zur Erweiterung des auf dem Grundstück Flst.Nr. 5764, In den Mühlmatten 6 bestehenden Wohnhauses mit Garage und Erhöhung des Dachstuhls wurde unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB und unter Befreiung von der in Ziffer 1.2 der Bauvorschriften des Bebauungsplans „Mühlmatt, Neufassung“ festgesetzten offenen Bauweise und der entsprechenden Festsetzung im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans das Einvernehmen erteilt.
- b. Bauantrag des Herrn Herbert Maucher, Im Ried 5, für Flst. Nr. 4443.  
Dem Bauantrag des Herrn Herbert Maucher, Im Ried 5 zum Neubau einer Maschinenhalle sowie eines Getreidelagers auf dem Grundstück Flst.Nr. 4443 wurde unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB das Einvernehmen erteilt.

Zu TOP 4:

Eingegangene Spenden im Jahr 2006:

- Zustimmung zur Annahme
- Festlegung zum künftigen Verfahren.

Dazu wurde vom Gemeinderat folgendes beschlossen:

1. Die im Jahresbericht 2006 aufgeführten und eingegangenen Spenden werden angenommen.
2. Als künftiges Verfahren wurde festgelegt:  
Bei eingehenden Spenden über 100,— €, die diesen Betrag nicht wesentlich übersteigen, entscheidet der Gemeinderat einmal im halben Jahr. Wird der Betrag von 100,— € wesentlich überschritten, entscheidet der Gemeinderat in der nächsten, dem Eingang folgenden öffentlichen Gemeinderatssitzung.  
Bei eingehenden Spenden unter 100 € entscheidet der Bürgermeister zunächst über die Annahme; diese

Spenden werden zusammengefasst in einer Jahresliste dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt (=vereinfachtes Verfahren).

Zu TOP 5:

Zur B 31 West in Gottenheim geplante Flurbereinigung:

- Information über die geplante Flurbereinigung mit Beschlussfassung über das vorgesehene Abgrenzungsgebiet, zur Einbringung von Gemeindeflächen und zu den geplanten Flächenabzügen.
- Zustimmung zur Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen und Wege ins Gemeindeeigentum, sowie zur Übernahme der Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflichten und zur Vertretung und Verwaltung der Teilnehmergemeinschaft.

Die vom Regierungspräsidium Freiburg für Gottenheim vorgesehene Verfahrensfläche der für die B 31 West durchzuführenden Flurbereinigung wurde mit folgenden Einschränkungen akzeptiert:

Es wird gefordert, dass bereits bebaute, eingefriedete Flächen, die gewerblich oder von der Gemeinde genutzt werden oder auf denen öffentliche Gebäude vorhanden sind (z.B. das Gelände der Fa. Wilhelm Mayer GmbH & Co, das Bahngelände, das Gelände des Bauhofs und des Abwasserhebewerks), sowie Flächen, die schon einmal Gegenstand eines Flurbereinigungsverfahrens waren, nicht in die Flurbereinigung B 31 West einbezogen werden.

Der Einbringung einer gemeindeeigenen Fläche von 1 ha zu 100% in die Flurbereinigung wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Gemeinde Bötzingen ebenfalls eine Fläche in dieser Größe zur Verfügung stellt oder alternativ dazu bereit ist, dass das Verfahrensgebiet um 18 ha auf Bötzingen Gemarkung erweitert wird und dadurch für die von der Flurbereinigung betroffenen Grundstücke ein maximaler Flächenabzug von 4% sichergestellt ist.

Es wird folglich grundsätzlich gefordert, dass der Flächenabzug für die von der Flurbereinigung betroffenen Grundstücke 4% der Grundstücksfläche nicht übersteigt.

Danach wurden folgende, weitere Beschlüsse zur Flurbereinigung B 31 West gefasst:

1. Die Gemeinde stimmt hiermit nach § 42 Abs. 2 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) zu, daß ihr die später im Flurbereinigungsplan auf dem Gemeindegebiet ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen (insbesondere Wassergräben, Rohrleitungen, Entwässerungseinrichtungen und An-



lagen, die dem Boden-, Klima- und Naturschutz sowie der Landschaftspflege dienen) zu Eigentum zugeteilt werden.

Dies gilt auch für die öffentlichen Feld- und Waldwege, soweit im Plan nach § 41 FlurbG (Wege- und Gewässerplan) eine Einigung zwischen der Gemeinde und der Flurbereinigungsbehörde über die Linienführung und den Ausbaustandard zustande kommt.

2. Die Gemeinde übernimmt die Verkehrssicherungspflicht und die Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen, einschließlich der nach Nr. 1 Abs. 2 im Einvernehmen geplanten öffentlichen Feld- und Waldwege (§ 2 a AGFlurbG), mit deren Übergabe (§ 42 Abs. 1 FlurbG). Als Übergabe gilt die Abnahme gem. § 12 VOB Teil B, an der die Gemeinde zu beteiligen ist.
3. Die Gemeinde stimmt zu, daß ihr mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) erforderlichenfalls die Vertretung der Teilnehmergeinschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen werden (§ 151 FlurbG).

Zu TOP 6:

Bebauungsplan „Viehweid – Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften.

- a. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- b. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Vom Gemeinderat wurde zu TOP 6a folgendes beschlossen:

Für den im Lageplan vom 15.01.2007 dargestellten Bereich, der in der Gemeinderatssitzung vorgelegt wurde und dem Gemeinderatsprotokoll als Anlage beigelegt wird, wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan mit den zugehörigen, auf § 74 Landesbauordnung (LBO) basierenden, örtlichen Bauvorschriften aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“.

Zu TOP 6b wurde folgendes beschlossen:

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“ wird die Verwaltung beauftragt die Art und Weise der, sowie die Fristen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB in eigener Zuständigkeit festzulegen.

Vor Durchführung des Beteiligungsverfahrens ist der aufgrund des Beschlusses unter TOP 6a auszuarbeitende Bebauungsplanentwurf und zu erstellende Entwurf der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften dem Gemeinderat jedoch noch zur Zustimmung vorzulegen.

Zu TOP 7:

Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erbringung der städteplanerischen Leistungen zur Erstellung des Bebauungsplans „Viehweid-Erweiterung“.

Hierzu wurde beschlossen, den in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.1998 gefassten Beschluss zur Beauftragung

des Planungsbüros des Diplomingenieurs, Herrn Ulrich Ruppel, Eichbergweg 7, 79183 Waldkirch mit der Erbringung der städtebaulichen Leistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Viehweid-Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften aufrecht zu erhalten und das Planungsbüro folglich mit der Erbringung dieser Leistungen zu beauftragen.

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, die Konditionen des für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“ abzuschließenden Vertrages über die Honorierung der dazu erforderlichen städtebaulichen Leistungen mit Herrn Diplomingenieur Ruppel auszuhandeln und dem Gemeinderat den entsprechenden Vertrag in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorzulegen.

ZU TOP 8:

Anfragen des Gemeinderats - Informationen:

Bürgermeister Kieber informierte über demnächst anstehende Termine.



## KINDER- UND JUGENDARBEIT



### Jugendclub Gottenheim e.V.

Im neuen Jahr starten wir voll durch!



**Schnupperwochen ab dem 03. Januar, jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr**

Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für

alle Gottenheimer Jugendliche geöffnet.

Wir bieten Euch:

- ★ Jugendmagazine zum lesen
- ★ Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen
- ★ Tischkicker
- ★ TV
- ★ Getränke
- ★ Das Angebot wird im Laufe des Jahres eventuell noch erweitert mit PC's und Internet!

★ Ebenso ist geplant, einmal im Monat diese Öffnung unter ein Motto zu stellen, wenn Ihr Ideen habt meldet Euch einfach bei Clemens

Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

#### Veranstaltungen im Januar

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Kinder- und Jugendtreff  
19.01.2007 LeseNacht  
27.01.2007 Partytime

#### Veranstaltungen im Februar

Jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr  
Kinder- und Jugendtreff  
15.02.2007 Hemdglunkerparty

#### Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender  
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim  
Telefon: 07665/93 95 54, Handy: 0151/17 44 13 17

Mail: Clemens-Zeissler@web.de

#### !!! Neue Homepage, Neue Adresse!!!

Neues über den Jugendclub erfahrt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-gottenheim.de> .

*Die Vorstandschaft*





## FEUERWEHR



### Jugendfeuerwehr Gottenheim

Wir gehen Schlittschulaufen.

Bitte den Termin schon vormerken: **Freitag, 26.01.2007**

Gruppenführer und Betreuer

*Dominik Zimmermann, Jens Braun, Sebastian Schätzle, Simon Hess, Simon Schätzle*



**gemeinsam@gottenheim**

### Herzliche Einladung zum Treffen der Projektgruppe "Alt und Jung begegnen sich"

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder der Projektgruppe "Alt und Jung begegnen sich", wir treffen uns am **Montag, 22.01.2007 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rath-**

**hauses**, um zu erörtern wie wir die Unterstützung älterer Menschen in unserer Gemeinde weiter verbessern können.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen ist herzlich eingeladen.

*Projektgruppe*

*"Alt und Jung begegnen sich"*



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



### Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10  
79288 Gottenheim**

Tel. 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### **Sprechzeiten:**

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36

(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

#### **Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

**Freitag, 19.01.2007**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

**Samstag, 20.01.2007**

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

**Sonntag, 21.01.2007**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier

Hl. Messe für Anton Selinger und die ver-  
storbenen Angehörigen; im Gedenken an  
Karolina Bernauer und Willibald Schott

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

**Dienstag, 23.01.2007**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier

**Mittwoch, 24.01.2007**

**Bitte beachten Sie:**

**15.30 Uhr Gottenheim Seniorenwohn-  
heim "Unter den Kastanien":** Eucharis-  
tiefeier

**Donnerstag, 25.01.2007**

15.30 Uhr **Umkirch AWO-Senioren-  
heim:** Eucharistiefeier

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eu-  
charistische Anbetung

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Ro-  
senkranz

18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-  
charistiefeier

**Freitag, 26.01.2007**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

**Samstag, 27.01.2007**

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mit Kinderbetreuung im  
Pfarrzentrum

**Sonntag, 28.01.2007**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier mit Vorstellung der  
EKO-Kinder

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

#### **Aktuelle Termine:**

**Dienstag, 23.01.2007**

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergar-  
ten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

**Mittwoch, 24.01.2007**

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeinde-  
haus St. Stephan:** Treffen der Mutter-  
Kind-Gruppe

#### **Kindergottesdienst**

Wir möchten euch Kinder, besonders die Kindergartenkinder und Erstklässler, ganz herzlich zu unseren **Kinder-Wortgottesdiensten** einladen. Diese werden **ab Januar 2007** alle zwei Wochen parallel zur Eucharistie stattfinden.

Wir beginnen alle gemeinsam in der Kirche Mariä Himmelfahrt. Nach der Begrüßung gehen wir in das Pfarrzentrum, um das Sonntagsevangelium auf kindgerechte Weise näher kennen zu lernen. Den Schlosseggen empfangen wir mit der Gemeinde zusammen wieder in der Kirche. Folgende Termine sind geplant:

**Sa., 27.01. und 10.02., jeweils 18.30 Uhr**  
Auf Euer Kommen freuen sich Claudia Wagner (Tel. 9 47 86 52) und Jutta Wissler (Tel.: 9 47 54 50).

#### **Sprechzeiten:**

##### **Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag: 09.00 bis 12.00  
Uhr, Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr





Telefon 07665/9 47 68-10  
 Telefax 07665/9 47 68-19  
 E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
**Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Got-  
 tenheim**

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und nach  
 Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch  
 im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach  
 Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-32

Fax 07665/9 47 68-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im  
 Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Ver-  
 einbarung

Telefon 07665/9 47 68-12

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



## ALTENWERK Gottenheim

Zu unserem Seniorennachmittag am  
**Dienstag, 23.01.2007** um 14.30 Uhr las-  
 sen wir alle Senioren herzlich ein.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

*Ilse Hess und Team*

### „Ein neuer Weg mit Gott“

- unter diesem Motto steht die **ökume-  
 nische Bibelwoche 2007**, zu der die  
 evangelische und katholische Ge-  
 meinde in Bötzingen ganz herzlich ein-  
 laden.

An drei Abenden geht es um Abschnit-  
 te aus der Apostelgeschichte:

„Demokratische Konfliktlösung“

Die Versammlung der Apostel und Äl-  
 testen in Jerusalem (Apg 15, 1-29)  
 Dienstag, 23.01.07, 20.00 Uhr Evan-  
 gelisches Gemeindehaus

„Für Suchende“

Die Rede des Paulus in Athen (Apg 17,  
 16-34)

Mittwoch, 24.01.07, 20.00 Uhr Pfarr-  
 saal St. Urban (Haus Iñigo)

„Geld – Macht – Religion“

Aufbruch der Silberschmiede in Ephe-  
 sus (Apg 19, 21-40)

Donnerstag, 25.01.07, 20.00 Uhr  
 Evangelisches Gemeindehaus

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbe-  
 reitungsteam!



## Evangelische Kirchennachrichten

**Sonntag, 21.01.2007, 3. Sonntag nach  
 Epiphania**

18.00 Uhr Abendgottesdienst „Sperran-  
 gelweit“ mit Kindergottesdienst zum The-  
 ma „Zeit“. Der Gottesdienst wird wieder  
 vom Gottesdienstteam gestaltet und von  
 einem Bläserensemble musikalisch be-  
 gleitet. Es ist auch ein Gottesdienst zum  
 „Entdecken und Wiederentdecken“.

An diesem Tag entfällt der Gottesdienst  
 am Vormittag.

Der Wochenspruch für die am Sonntag be-  
 ginnende Woche steht im 1. Mose 24,56:  
**Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat  
 Gnade zu meiner Reise gegeben.**

**Montag, 22.01.2007**

19.00 Uhr Vorbereitungsteam für die Kin-  
 derbibelwoche - 28.03. - 01.04.2007

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

**Dienstag, 23.01.2007**

14.30 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 24.01.2007**

16.30 - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr Kindergottesdienstteam in der  
 Bibliothek

**Donnerstag, 25.01.2007**

9.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe

17.30 Uhr Bubenjungschar

**Freitag, 26.01.2007**

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger  
 und Fortgeschrittene

16.45 - 18.00 Uhr Flötchor

18.00 Uhr Gottesdienstteam „Sperran-  
 gelweit“ in der Bibliothek

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff! Wir gehen  
 Schlittschuh laufen! Treffpunkt: vor der  
 Kirche.

**Kaffeekränzle**

Am Dienstag, dem 06.02.2007 findet um  
**19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das all-  
 jährliche „Kaffeekränzle“ statt und zwar  
 zum 101. Mal. Aus organisatorischen



## DER KINDERGARTEN INFORMIERT

**Kath. Kindergarten  
 St. Elisabeth Gottenheim**

**Neuanmeldungen für das Kindergar-  
 tenjahr 2006/2007**

In der Zeit von 15. bis 26. Januar 2007 fin-  
 den die Anmeldegespräche für das kom-  
 mende Kindergartenjahr statt. Angemel-  
 det werden können alle Kinder, die das 3.  
 Lebensjahr vollendet haben oder bis zum  
 30. Sept. 2008 drei Jahre alt werden. **Bitte  
 setzen Sie sich ab sofort mit der Leite-  
 rin in Verbindung (Tel. 72 78)** um einen  
 Termin für das Anmeldegespräch zu ver-  
 einbaren. Sprechzeiten sind mittwochs  
 von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von  
 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Gründen mussten wir den ursprünglich  
 vorgesehenen und im Veranstaltungska-  
 lender abgedruckten Termin ändern.

Dazu laden wir alle Bötzinger Frauen sehr  
 herzlich ein. Bitte bringen Sie an diesem  
 Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungs-  
 reiches Programm. In diesem Zusamen-  
 hang weisen wir darauf hin, dass in den  
 nächsten Tagen die Helfersfrauen der Ev.  
 Kirchengemeinde durch den Ort gehen,  
 um Gaben für den „Krabbelsack“ zu sam-  
 meln.

Die Helfersfrauen treffen sich am Montag,  
 dem 05.02.2007 um 15.00 Uhr zur Vorbe-  
 reitung des Kaffeekränzles.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für  
 diakonische Aufgaben der Kirchengem-  
 einde bestimmt.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemein-  
 dehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

und 14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,  
 79268 Bötzingen, Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehe-  
 jubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit  
 dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vor-  
 bereitungsgespräche für Ehejubiläen fin-  
 den in der Regel in der Wohnung der Fa-  
 milie oder des Ehepaares statt, Trauge-  
 spräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Ab-  
 sprache für die meisten Sonntagsgottes-  
 dienste in der Gemeinde verabredet wer-  
 den. Es ist auch möglich, dass kleine Kin-  
 der, deren Eltern die Taufe erst zu einem  
 späteren Zeitpunkt möchten, im Gottes-  
 dienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte  
 ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

**Evangelisches Pfarramt**

In unseren **beiden Altersmischgruppen**  
 besteht auch die Möglichkeit, Kinder ab  
 dem 2. Geburtstag aufzunehmen. In einer  
 Altersmischgruppe mit 18 Kindern können  
 vier Kinder ab 2 Jahren aufgenommen  
 werden, die von zwei Fachkräften betreut  
 werden. Falls mehr Kinder angemeldet  
 werden, als Plätze zur Verfügung stehen,  
 wird nach den Aufnahmekriterien des Ku-  
 ratoriums entschieden.

Wenn Sie für Ihr Kind voraussichtlich eine  
 Betreuung ab dem 2. Geburtstag benöti-  
 gen, vereinbaren Sie bitte einen Anmelde-  
 termin. Weitere Informationen erhalten Sie  
 beim Anmeldegespräch im Kindergarten.

*E. Scheuble, Kindergartenleitung*



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

## DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

**Wichtig+++Wichtig+++Wichtig**

### Mitgliederversammlung

**Am Freitag, den 26.01.2006 um 20 Uhr**

findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein. Wünsche und Anträge können beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 18.01.2007 eingereicht werden.

### Tagesordnung der 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 26.01.2007

- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 17.03.06
- 4) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5) Bericht des Kassierers
- 6) Bericht der Kassenprüfer
- 7) Entlastung des Gesamtvorstandes

- 8) Wahlen  
2. stellvertretende/r Vorsitzende/r  
Schriftführer/in  
3. und 4. Beisitzer
- 9) Vorstellung des Konzepts für eine Gewerbeausstellung am 22/23. September
- 10) Aussprache und Beschlussfassung über die Durchführung einer Gewerbeausstellung
- 11) geplante Veranstaltungen
- 12) Verschiedenes, Anträge und Wünsche

## WINZER Info

### Einladung der Winzerkreise des Tuniberg

#### Gemeinsame Winterveranstaltungen Pflanzenschutz

Die Winzerkreise des Tunibergs laden alle interessierten Winzer am Tuniberg zu den diesjährigen Pflanzenschutzveranstaltungen ein. Dieses Jahr finden zwei Veranstaltungen statt. In unserer ersten Ver-

anstaltung wollen wir über die neue Schwarzholzkrankheit informieren. Als Sonderthema sollen betriebswirtschaftliche Fragen beleuchtet werden.

#### Die Veranstaltung findet statt:

**Montag, den 22.01.2007 um 19.30 Uhr  
im Saal der Feuerwehr in Niederrimsingen**

#### Folgende Themenfolge ist vorgesehen:

##### 1. Wirtschaftliche Eckdaten für zukunftsfähige Betriebe

Herr Egon Zuberer, Weinbauberater LRA Breisgau-Hochschwarzwald, FB 580 Landwirtschaft

##### 2. Schwarzholzkrankheit und Reblaus - Entwicklungen zu einer neuen und einer alten Rebkrankheit

Herr Dr. Michael Brauer, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme der Winzer freuen.

*Die Verantwortlichen der Winzerkreise*

## DIE VEREINE INFORMIEREN

### Angelsportverein Gottenheim e.V.

Der ASV möchte auf unsere am **19.01.2007** um 20.00 Uhr im Gasthaus Tuniberg stattfindende Generalversammlung nochmals hinweisen.

*Ihr Angelsportverein*

### Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen,  
am **24. Januar 2007** wollen wir wieder ins Kino, in den Film "Vitus".

Zum Inhalt: Der sechsjährige Vitus ist ein Wunderkind. Schon im Kindergarten lernt er den Brockhaus auswendig und begeistert die Partygäste der Eltern mit Bach und Mozart. Doch die außergewöhnlichen Fähigkeiten bringen einen unmenschlichen Druck mit sich, der schwer auf der jungen Seele lastet.

Doch sehen wir selbst wie es weiter geht.

Abfahrt nach Kenzingen 19.30 Uhr.

### Sozialverband VdK

#### Ortsverband Gottenheim informiert: Nach wie vor Zusatzurlaub für Schwerbehinderte

Seit Jahren haben schwerbehinderte Arbeitnehmer (Grad der Behinderung mindestens 50) einen gesetzlich verbrieften Anspruch auf Zusatzurlaub. Bei einer Fünf-Tage-Arbeitswoche beträgt dieser zusätzliche Urlaub fünf Arbeitstage. In ihrer Entscheidung Az: 9 AZR 669/05 vom 24. Oktober 2006 stellte das Bundessozialgericht (BSG) jetzt klar, dass der Zusatzurlaub über den im Arbeitsvertrag vereinbarten Urlaub hinaus beansprucht werden könne. Daran habe auch die Neufassung des Neunten Sozialgesetzbuchs (SGB IX) nichts geändert. Schwerbehinderte Menschen bräuchten eine längere Erholungszeit als nicht behinderte Arbeitnehmer, hatten die Erfurter BSG-Richter argumentiert und der Klage eines Betroffenen stattgegeben.

*Anton Sennrich*  
Tel.: 63 73

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim

gibt bekannt



## Gottemer Zunftabende am 2. und 3. Februar 2007

Die Narrenzunft wird wieder für einen abwechslungsreichen Abend, in dem sowohl Büttensreden, musikalische Höhepunkte als auch andere fastnächliche Aktivitäten für ein unvergessliches Erlebnis mit ihren Zunftabenden sorgen.

Einfach nur Einfach, darum ist der Erwerb von Eintrittskarten zum Stückpreis von NUR 6,- Euro für den ersten Zunftabend am 2. Februar noch in der Volksbank Gottenheim möglich. Die Plätze in unserer vielgeliebten Halle (klein, aber fein) sind wie immer nummeriert.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch bei den Zunftabenden, die Aktiven der Narrenzunft werden es Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm danken. Wir sehen uns?

## Anmeldung zum großen Fasnetsumzug am 18. Februar 2007

Natürlich sind wieder ALLE Vereine und Fasnets - Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 5. Februar 2007** bei unserer

Melanie Schmidle T. 9 47 10 46  
oder per Email an [melanie.schmidle@t-online.de](mailto:melanie.schmidle@t-online.de)

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?... ) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- ★ Umzugsordnung für alle Gruppen
- ★ Formular für Umzugswagen
- ★

können bei Melanie Schmidle oder einfacher unter [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) bezogen werden.

Wie uns erst vor kurzem bekannt wurde, sollten alle für den Umzug gemeldeten Umzugswagen mindestens eine allgemeine Betriebserlaubnis besitzen. Bei Rückfragen wendet Ihr euch bitte an den Polizeiposten Bötzingen, dieser wird die Wagen wie jedes Jahr vor dem Umzug einzeln abnehmen.

Um der weiteren Gerüchteküche wegen der Gottemer Großbaustelle (wo wird hier grad nicht gebaut?) Und den immer häufiger werdenden Anfragen (man könnte wahnhaftig werden) vorzubeugen sowie für Gottenheim die unüblich hohe Anzahl an teilnehmenden auswärtigen Zünften/Guggen (da ist die Gottemer Festhalle definitiv zu mickrig), möchten wir hier und jetzt folgendes bekannt geben:

**Aufstellung:** Bergstr. (Richtung Bötzinger Straße)  
**Umzugsverlauf:** Bergstr. - Bötzingenstr. - Bahnhofstr. - Hauptstr.  
**Umzugsende** Winzerhalle Gottenheim

Für die Narrensuppe, Preisverleihung, Tanz und alles andere ist daher am Fasnet-Sundig in er Winzerhalle gesorgt!



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2007 während des Kartenvorverkaufs in der Volksbank, in der Bäckerei Zängerle sowie im Rathaus, Fr. Stork und an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig zum Preis von 3,- Euro erhältlich. Jede kupferfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist nummeriert und damit nicht nur für jeden Sammler ein "MUSS". Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen, es wird auch nach der Preisverleihung am Fasnet-Sundig eine Verlosung geben. Zu gewinnen gibt's dabei für alle Plakettenkäufer (sind ja nummeriert) wieder eine 2-Tages-Karte mit Übernachtung im Europa-Park Rust für 2 Personen.

## Jubiläumsball und Narrenbaumstellen 55 Jahre Narrenzunft Krutstorze am Sa. 20. Januar 2007 in der Winzerhalle zu Gottenheim



Das 55 Jährige Jubiläum der Narrenzunft Krutstorze werden wir bei einem ganz besonderen und für Gottenheim einmaligen Abend feiern.

Bereits um 18:00 Uhr werden wir am Rathaus Gottenheim unseren neuen Narrenbaum mit Unterstützung der Krach & Blech stellen. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich auch dort gesorgt!

Ab 20.00 Uhr wird der Abend in der Winzerhalle fortgesetzt, dort werden wir durch musikalische Leckerbissen von den Guggenmusiken aus Bötzingen, Oberried, Merdingen, Wagenstadt, Neuershausen und Gottenheim verwöhnt sowie von den Narrenzünften aus Ebnat, Merdingen, Neuenburg, Falkensteig, Buchenbach und Kappel sowie durch das mittlere und große Ballett der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim unterstützt. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen musikalisch-fetzigen Abend und laden alle Einwohner Gottenheims dazu ein.



Ab 20. Januar ist auch unsere Vereinsgeschichte 1937 - 2007 der Narrenzunft Krutstorze an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Veranstaltungen erhältlich. Diese, mit viel Aufwand recherchierte, dokumentierte Chronik enthält viele Anekdoten sowie historische Bilder aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der Zunft und der Gottemer Fasnet und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre und damit eine kleine Spende von 2,- Euro wert sein.

Wir bitten die Anwohner um die Winzerhalle und in den Mühlmatten am Jubiläumsball und Fasnet-Sundig um Verständnis, dass es unter Umständen etwas anders als im ansonsten ruhigen Gottenheim werden kann. Im Voraus schon vielen Dank für Ihr Verständnis.





## Gottemer Fasnet-Fahrplan 2007

Der Aktuelle Gottemer Fasnetsfahrplan 2007 mit allen Terminen kann unter [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) -> Termine heruntergeladen werden.

### Januar 07

Samstag 20.01.2007	18:00	<b>Jubi 55 J. Narrenzunft Krutstorze Narrenbaumstellen vor dem Rathaus</b>	Rathaus
	20:00	<b>Jubi 55 J. Narrenzunft Krutstorze Jubi-Ball</b>	Winzerhalle
Samstag 27.01.2007	09:00	<b>Fähnle-Uffhänge</b>	ganz Gottene

### Februar 07

Freitag 02.02.2007	19:44	<b>1. Zunftabend</b>	Große Festhalle
Samstag 03.02.2007	19:44	<b>2. Zunftabend</b>	Große Festhalle
Samstag 10.02.2007	19:31	<b>Männergesangverein-Fasnet</b> (Musik, Sketche, Tänze, Gesang)	Große Festhalle
Donnerstag 15.02.2007		<b>Schmutzige Dunschdig</b> 09:00 Kindergarten/Schulstürmen 14:30 Rathausstürmen 19:11 Hemdglunkerumzug ab Narrenbrunnen Kratschriedervortrag Dorfschnurre	ganz Gottene

	nach dem Hemdgluncki	Hemdglunkerpartys	Festhalle & Hebewerk (JC)
Freitag 16.02.2007	14:00 - 17:00	<b>Kinderball</b>	Festhalle
	20:00 - 02:00	<b>Fasnet-Party</b>	Hebewerk (Zeitclub)
Samstag 17.02.2007	19:71	<b>Krutstorze-Night Preismaskenball</b>	Festhalle
Sonntag 18.02.2007	08:00	<b>Narrenwecken</b> durch Krach und Blech	ganz Gottene
	11:00	<b>Krach und Blech an der Gottemer Kirche</b>	Kirchenplatz St. Stephan
	11:00	<b>Narrensuppe</b>	Winzerhalle
	14:11	<b>Großer Gottemer Brauchtumsumzug</b>	ganz Gottene Winzerhalle
Dienstag 20.02.2007	20:00	<b>Fasnetbeerdigung</b>	ganz Gottene Vereinsheim
Mittwoch 21.02.2007	09:00	<b>Fähnle-Abhänge</b>	ganz Gottene

Eingeladen sind natürlich alle, Narre und Nichtnarre, mit uns Krutstorze Fasnet z'mache. Schmückt Eure Häuser (...unser Dorf soll schöner werden...), macht mit bei den Umzügen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt uns damit bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Dies gilt natürlich auch für alle zugezogenen Bürger, lernt unsere Fasnet kennen und lieben, setzt oder stellt Euch einfach dazu und schunkelt, singt und lacht mit uns mit. Und wer gar kei Freid an de Fasnet het (isch jo fast nit möglich, dass es des gibt), der verzeihet uns, wenn's eweng lutter isch im Dorf wie sunsch...

### Auswärtige Termine der Krutstorzen

Fr. 26.01	Hardemer Baseridder	Hartheim	Hasträgertreffen	19:30
Sa. 27.01	Burghexen Neuenburg	Neuenburg	Narrentreffen	19:00
Fr. 09.02	Pflumedrucker Schutterwald	Schutterwald	Nachtumzug / Freinacht	18:30
So. 11.02	Müllemer Hudeli	Mullheim	Umzug	10:30
Fr. 16.02	Narrenzunft Rhiischnocke	Neuenburg	Zunftabend	19:00
Mo. 19.02	Narrenzunft Istein	Istein	Nachtumzug	18:00
Mo. 25.02	Castellberger Driebelbiss	Sulzburg	Umzug, Burefasnet	12:00
Sa. 09.06	VON-Narrenschau	Kenzingen	Hasputzete Oberrheinische Narrenschau	13:00

Alle genannten Termine sind unter [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei  
 \* Thea Schlatter  
 \* T. 55 51 oder per e-mail an [schlatter@t-online.de](mailto:schlatter@t-online.de) entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI-NARRO  
 die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.



## SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

### Voranzeige !!!

Am **Samstag, den 27. Januar 2007** findet im Clubheim des SVG die Generalversammlung des SV Gottenheim e.V. statt, wozu wir schon heute alle Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie alle Freunde und Gönner des Sportvereins Gottenheim e.V. recht herzlich einladen. Wünsche und Anträge können beim 1. Vorsitzenden Dieter Merkle bis zum 23. Januar 2007 schriftlich eingereicht werden.

### Tagesordnung GV 2007

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2006 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2006
- Bericht der Fußballabteilung
  - aktive
  - Jugend
  - AH Mannschaft

- Damenmannschaft
- Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
  - Bericht der Leichtathletikabteilung
  - Ehrungen von Mitgliedern
  - Bericht des Rechners
  - Bericht des Kassenprüfers
  - Entlastung der Gesamtvorstandschafft
  - Wahlen
    1. Vorstand
    - Schriftführer
    - Spielausschussvorsitzender
    - Betreuer Damen
    - Jugendleiter
    - Beisitzer
    - Platzwart
    - Vereinskassierer
    - Kassenprüfer
    - Betreuer Damengymnastik
    - Betreuer Kinderturnen
    - Betreuer 2. Mannschaft für ein Jahr
    - Rechner für ein Jahr
  - Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### Hallenbezirksmeisterschaften in Bötzingen:

#### A-Junioren:

SG Bötzt./Gottenh. - SG Eichstetten 2:2  
 SV Breisach - SG Bötzt./Gottenh. 2:2  
 SV Au-Wittnau - SG Bötzt./Gottenh. 1:4  
 Damit erreichen die A-Junioren die nächste Runde. Glückwunsch!

#### B-Junioren:

SG Gottenh./Bötzt. - SG Kenzingen 2:1  
 Untermünstertal - SG Gottenh./Bötzt. 1:5  
 SV Breisach - SG Gottenh./Bötzt. 2:3  
 Damit erreichen die B-Junioren die nächste Runde. Glückwunsch!

Auch die C-Junioren haben souverän die nächste Runde erreicht. Glückwunsch!

SV Gottenheim D - SF Winden D 0:5  
 SV Gottenheim D - SG Nimburg D 1:0  
 SV Gottenheim D - SC Mengen D 5:0  
 Fazit: Das erste Spiel wurde verpennt. Im zweiten Spiel eine deutliche Leistungssteigerung und dank unserem hervorra-

genden Torwart Pascal ein glücklicher Sieg gegen Nimburg. Im dritten Spiel ohne Probleme gewonnen.

Trotz zwei Siegen sind die D-Junioren aufgrund des schlechteren Torverhältnisses (zum weiterkommen fehlten 5 Tore) ausgeschieden.

Schade, wäre mehr drin gewesen.

*Eure Trainer Rainer u. Bernd*

Die **E-Junioren** sind auch ausgeschieden.

#### G-Junioren

Bei unserem ersten Hallenturnier waren die Jungs erstmal überrascht, wie groß eine Sporthalle sein kann. Die riesige Halle und die vielen Zuschauer machten sie jedoch nicht nervös und sie spielten ganz gut mit. Obwohl sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel steigern konnte, reichte es leider nicht ganz zu einem Sieg. Am Ende wurden wir Sechster und jeder Spieler erhielt eine Medaille.

Unser nächstes Hallenturnier haben wir am **4. Februar 2007** in Hochdorf.

Die Trainer

*Lukas und Andreas*

Allen Mannschaften wünschen wir in der nächsten Runde viel Erfolg.



## Tennisclub Gottenheim



dem Max Villim wieder einmal den Geschmack aller getroffen hatte. Einhellige Meinung: man freut sich auf das 3. Bouleturnier mit Wildmenue im nächsten Jahr.

Boule kann und wird das ganze Jahr gespielt. Die Boulegruppe trifft sich mittwochs. Weitere Infos gibt gerne Gerhard Deuter, Telefon 93 08 59.

*Der Vorstand*

## Winterliches Boule bei strahlendem Sonnenschein

Am letzten Samstag rollten wieder die Kugeln beim 2. Bouleturnier des Tennisclub.

Unter der bewährten Turnierleitung von Axel Steenbock und bei sommerlichen Temperaturen spielten 12 Teilnehmer im Roulette Mixed um Punkte. Nach 3 Stunden standen die Sieger fest. Turniersieger wurde Klaus Banzhaf und den 2. Platz teilen sich Helga Deuter und Hannes Pfeil.

Der Jahreszeit entsprechend wurde Glühwein gereicht.

Zum Abschluss gab es ein Wildmenue "Dreierlei vom Hirsch", mit



## VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

**Auskünfte und Anmeldungen:** Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen, Telefon 07663/93 10 20, Fax: 07663/93 10 33, e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de, Internet: www.vbwboetzingen.de

#### Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:

#### 613.102 Filzen für Kinder von 6 - 10 Jahren

Donnerstag, 25.01.2007, 15.00 - 18.00 Uhr, 2 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche) - voll belegt -

#### 302.390 Snowboard- oder Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Feldberg (Schwarzwald) mit oder ohne Leihhausrüstung

Samstag/Sonntag, 27./28.01.2007 (Ersatztermin 10./11.02.2007), 2 x, die Teilnehmer werden über die Abfahrtszeit und den genauen Ablauf telefonisch informiert.

#### 302.410 Sondertermin: Snowboard Freestyle-Workshop/Feldberg

Samstag/Sonntag, 27./28.01.2007 (Ersatztermin 10./11.02.2007), 2 x



## ALLGEMEINE Bürgerinformation

### Noch Ausbildungsplätze beim Amtsgericht Freiburg zu besetzen!

#### Justizfachangestellte/r im Schreib- und Bürodienst

Ausbildungszeit: 3 Jahre mit Haupt- oder Realschulabschluss

Einstellungstermin: **1. September 2007**

Ausbildung bei Gerichten, Staatsanwaltschaften, Notariaten und Grundbuchämtern

Auskünfte bei: Amtsgericht Freiburg, Holzmarkt 2, 79098 Freiburg  
Herr Bühler, Tel.: 0761/2 05-10 10  
Frau von Essen, Tel.: 0761/2 05-15 22

### Oberfinanzdirektion Karlsruhe

#### Helle Köpfe braucht das Land Bachelor of Arts (B. A.)

Für kommunikative, teamfähige und verantwortungsbewusste junge Menschen mit **guten** schulischen Leistungen bieten wir in nahezu allen Finanzämtern des Landes Baden-Württemberg eine Ausbildung zur/zum Beamtin/Beamten im gehobenen Dienst an.

Die Steuerbeamten haben - wie kaum ein anderer Berufszweig - die Möglichkeit, vertieft Einblick in wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse verschiedener Wirtschaftsbereiche der Industriegesell-

schaft zu nehmen, ihre Entwicklung mitzuerleben und zu werten.

Neugierig? Dann sprechen Sie mit uns über die 3-jährige Ausbildung. Informationen erhalten Sie über jedes Finanzamt (Geschäftsstelle), im Internet unter:

www.finanzamt.de  
www.fm.baden-wuerttemberg.de  
oder bei der Oberfinanzdirektion:  
Oberfinanzdirektion Karlsruhe,  
Moltkestr. 50,  
76133 Karlsruhe



Wir freuen uns auf Sie!



## 40 Jahre Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht

Vor 40 Jahren, am 15.12.1966 wurde der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht gegründet. 47 Mitgliedsgemeinden haben sich seinerzeit zusammengetan, um die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und in einer großen, modernen Verbandskläranlage in Forchheim zu reinigen. Zu dieser Zeit waren die Gewässer Dreisam, Elz und Glotter durch die Einleitung schlecht oder gar nicht gereinigter Abwässer teilweise in besorgniserregendem Zustand. Die Errichtung einer Vielzahl von Einzel-Kläranlagen wurde langfristig nicht als sinnvoll angesehen. Unter diesen Randbedingungen wurde die große Verbandslösung entwickelt.

Der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht, der größte seiner Art in Baden-Württemberg, hat bis heute über 200 Mio. Euro in seine Anlagen investiert. Die Kläranlage mit 600.000 Einwohnerwerten wurde vor 26 Jahren, am 22.04.1980, in Betrieb genommen. Die 1. Ausbaustufe war auf mechanisch biologische Reinigung bemessen.

Aufgrund mehrfach sich verschärfender Grenzwerte zur Einleitung der gereinigten Abwässer und neuer Anforderungen im Bereich der Klärschlamm Entsorgung wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

1990-1992

Erweiterung auf die weitergehende Reinigung zur Nährstoffelimination von Stickstoff und Phosphor

1994-1996

Änderung der Schlammentwässerung und Bau der Klärschlamm Trocknungsanlage

1997-2000

Erstellung der Flockungsfiltration

Die Reinigungsleistung der Kläranlage ist überdurchschnittlich. Der Leistungsvergleich kommunaler Kläranlagen weist nach, dass die Kläranlage Forchheim bei allen Parametern bessere Ablaufwerte aufweist als der Durchschnitt in Baden-Württemberg. Die Gewässerqualität im Einzugsbereich der Breisgauer Bucht hat sich nach Inbetriebnahme der Kläranlage entscheidend verbessert und ist durchgängig als gut bis sehr gut zu bezeichnen.

Es zeichnet den Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht aus, dass er seine Leistungen für die Mitgliedsgemeinden sehr kostengünstig erbringt. Die spezifischen Kosten für die überörtliche Ableitung und Reinigung der Abwässer liegen derzeit bei 0,68 Euro/m<sup>3</sup> Abwasser. Dies trägt mit dazu bei, dass die Durchschnittsgebühren der Mitgliedsgemeinden weit unter dem Durchschnitt von Baden-Württemberg

bzw. der Bundesrepublik Deutschland liegen.

Neben seiner Hauptaufgabe, der Abwasserreinigung, bietet der Zweckverband seinen Mitgliedsgemeinden auch Unterstützung bei der unter Qualitäts- und Kostenaspekten immer schwieriger zu erfüllenden Aufgabe der Ortsentwässerung an.

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Schmelas, stellte bei der Feierstunde anlässlich des 40-jährigen Bestehens fest: "Der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht hat sich zu einem leistungsstarken, äußerst erfolgreichen Verband entwickelt. Die Gründung des Verbandes vor 40 Jahren war eine unglaublich wichtige und umweltpolitisch bedeutende Entscheidung, die zu einem vollen Erfolg wurde."

Der Regierungspräsident, Herr Dr. von Ungern-Sternberg, bezeichnete den Abwasserzweckverband in seiner Festrede als Paradebeispiel gelungener kommunaler Zusammenarbeit und wünschte dem Verband weiterhin viel Erfolg bei allen künftig anstehenden Entscheidungen.

## Freiburg und Umland

### Jeden Tag ein Navigationsgerät - Polizei warnt Besitzer von Navigationsgeräten

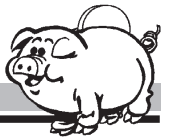
In den ersten 15 Tagen des Jahres 2007 wurden in Freiburg und dem angrenzenden Umland insgesamt 16 Navigationsgeräte aus Autos gestohlen. Zuletzt traf es einen Besitzer eines Sprinters in der Jean-Monnet-Straße im Freiburger Stadtteil Rieselfeld.

Allen Taten gemeinsam war, dass die Navigationsgeräte deutlich sichtbar mit einer Saugnapfhalterung an der Windschutzscheibe angebracht waren. Die Autoeintrichter gingen in allen Fällen sehr zielgerichtet vor. Sie schlugen die Seitenscheibe ein und stahlen das Navigationsgerät, dessen Wert in aller Regel um die 300 Euro liegt. Der dabei entstandene Sachschaden, so die Ermittler, liegt jeweils deutlich höher.

Die Polizei rät dringend, Navigationsgeräte und andere wertvolle Gegenstände nicht im Fahrzeug zurückzulassen. Mobiltelefone, Fotoapparate, Navigationsgeräte, Taschen, Rucksäcke und andere Wertgegenstände ziehen Diebe "magisch" an.

Wer verdächtige Beobachtungen macht und beispielsweise Leute beobachtet, die sich für das "Innenleben" fremder Autos interessieren, wird dringend gebeten, über die kostenlose Notrufnummer 1 10 die Polizei zu verständigen.

## WARENBÖRSE



### "Zu verschenken"

- ★ Wunderschöne Zwergkaninchen zu verschenken. Jetzt aussuchen, Ende Januar abholen.  
Tel.: 94 26 85

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de) mitteilen.

Bürgermeisteramt



## FUNDSACHEN

Bei der Volksbank ist diese Woche ein Schlüssel liegen geblieben.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.



Herzlichen  
Glückwunsch

25.01.2007

Franz Meier, Rathausstraße 13  
73 Jahre

